

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1.50 Danziger Gulden.

Nr. 14

Neuteich, den 4. April

1924

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Beratungsstellen des Kreiswohlfahrtsamtes. Sprechstunden des Kreisfürsorgearztes

im April 1924

in Tiegenhof im Kreishause

an jedem Mittwoch

um 10 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder
um 11 Uhr für Krüppel und Lungenkranke

in Neuteich im Waisenhanse

am Dienstag, den 15. April 1924

um 1 Uhr für Schwangere, Säuglinge und Kinder
um 2 Uhr für Krüppel und Lungenkranke

in Schöneberg im Gasthause Schmidt

am Dienstag, den 8. April 1924

2 Uhr für Schwangere, Säuglinge und Kinder
3 Uhr für Krüppel und Lungenkranke

in Jeyer im Gasthause Engelhardt

am Dienstag, den 22. April 1924.

2 Uhr für Schwangere, Säuglinge und Kinder
3 Uhr für Krüppel und Lungenkranke

in Gr. Lichtenau im Gasthause Jander

am Dienstag, den 29. April 1924

1 Uhr für Schwangere, Säuglinge und Kinder
2 Uhr für Krüppel und Lungenkranke.

Die Beratung ist unentgeltlich.

In den Beratungsstellen wird in gesundheitlicher und wirtschaftlicher Beziehung Rat erteilt und soweit wie möglich Hilfe gewährt werden.

Für uneheliche Schwangere wird ev. die Aufnahme in die Staatliche Frauenklinik Danzig-Kaugfurh als Hauschwangere vermittelt. Sie ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schwangere noch wenigstens 4 Woche vor ihrer Niederkunft steht.

Kreiswohlfahrtsamt.

Nr. 2.

Kreistagsbeschlüsse.

Nachstehend bringe ich gemäß § 125 der Kreisordnung die auf dem Kreistage am 29. d. Mts. gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntnis.

1. Die listenmäßig als Ersatzmänner neu in den Kreistag eintretenden Abgeordneten Arbeiter Gottlieb Ortlieb in Gnojau und Arbeiter Eduard Kurowski in Schönsee wurden vom Vorsitzenden eingeführt.

2. Von dem Bericht des Kreis Ausschusses über die Verwaltung und den Stand der Kreis kommunalangelegenheiten im Geschäftsjahr 1923 nahm der Kreistag Kenntnis.

3. Der Kreis Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1924 einschl. des Haushaltsplans des Kreiswohlfahrtsamtes wurde in Einnahme und Ausgabe auf 895 040 G festgestellt. Durch direkte Kreissteuern ist ein Betrag von 308 000 G aufzubringen, wofür als Maßstab bestimmt wurden:

1. Die vor schußweise in den Monaten November 1923 bis Februar 1924 an die Gemeinden abgeführten Anteile der Einkommensteuer.

2. Die Grund- und Gebäudesteuer nach dem Stande vom 1. 1. 1924. Unter gleichmäßiger Heranziehung der vorgenannten Steuerarten werden 69% derselben als vorläufige Kreisabgabe erhoben.

4. Für die Amtsbezirke Wernersdorf und Marienau erfolgte eine Vervollständigung der Vorschlagliste der zu Amtsvorstehern bzw. Amtsvorsteher-Stellvertretern geeigneten Personen, indem in die Liste aufgenommen wurden:

Amtsbezirk Wernersdorf.

Hofbesitzer Gustav Claassen-Wernersdorf

Grunwald-Kl. Montau,

Volkmann-Wernersdorf,

Lehrer a. D. Kaug-Wernersdorf.

Amtsbezirk Marienau.

Hofbesitzer Otto Kieß-Marienau,

Hermann Epp-Marienau,

Wilhelm Friesen-Rüdenau.

5. Als Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Nr. 2 bestehend aus den Gemeinden Schönau und Stadtfelde, gleichzeitig Stellvertreters für den Schiedsmannbezirk Nr. 1, wählte der Kreistag den Hofbesitzer und Gemeindevorsteher Kroehn in Schönau.

6. Die Rechnungen

a) der Kreisparlkasse für das Geschäftsjahr 1922,

b) der Kreisparlkasse für die Zeit vom 1. Januar 1923 bis 31. Oktober 1923,

c) der Kreis kommunalkasse für die Zeit vom 1. 4. 1923 bis 31. 10. 1923,

wurden festgesetzt und vom Kreistage die Entlastung erteilt.

7. Auf Grund der neuen Pachtordnung vom 6. 6. 1923 waren Neuwahlen von Besitzern für die bei den Amtsgerichten in Tiegenhof und Neuteich zu bildenden Pachteinigungsämter erforderlich, die der Kreistag gemäß dem Vorschlag des Kreis Ausschusses vornahm.

8. Die neuen staatlichen Befoldungsgeetze machten eine Abänderung der Befoldungsordnung für die planmäßig (endgültig) angestellten Kreis kommunalbeamten des Kreises Gr. Werder erforderlich. Der Kreistag beschloß die Aenderung durch Annahme der ihm dazu vom Kreis Ausschuss unterbreiteten Vorschläge.

9. Für die Mitglieder des Kreistages sowie der Kreis kommissionen wurden die diesen für Teilnahme an den Sitzungen zustehenden Reisekosten und Tagegelder in Gulden festgesetzt.

Tiegenhof, den 31. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Dr. Kramer.

Nr. 3.

Wegfall der Zuschüsse zur Brotversorgung.

Zufolge Mitteilung des Senats der freien Stadt Danzig kommen die bisher gewährten Zuschüsse zur Brotversorgung mit dem 1. 4. 1924 in fortfall, da das Gesetz vom 14. 8. 23 nur mit Wirkung für das Rechnungsjahr 1923 erlassen ist.

Die Herren Ortsvorsteher des Kreises werden ersucht, den Beteiligten Vorstehendes bekannt zu geben.

Tiegenhof, den 28. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 4.

Brückensperre.

Die Brücke über die Schwente im Zuge der Chaussee Tralau — Crampenau Stat: 7,4 wird vom heutigen Tage ab für die Dauer der Reparaturarbeiten für fuhrwerksverkehr gesperrt.

Tiegenhof, den 28. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Ortsvorsteher werden ersucht, festzustellen und bis zum 10. April d. Js. hierher anzuzeigen, ob ein Unterschweizer Max Klein, auch Pießel genannt, geb. am 7. November 1897 zu Klanin Kr. Pr. Stargard, dort noch wohnhaft ist, eventl. wohin sich derselbe von dort abgemeldet hat. Klein war bis April 1923 in Fürstenua wohnhaft.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 27. März 1924.

Der Vorsitzende des Wohlfahrtsamtes.

Nr. 6

Schulpflichtige Kinder.

Die Herren Ortsvorsteher ersuche ich, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März d. Js. zu- oder abgezogenen schulpflichtigen Kinder dem ersten bzw. alleinigen Lehrer der Ortschule alsbald mitzuteilen.

Tiegenhof, den 25. März 1924.

Der Landrat.

Nr. 7.

Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse sind

- a) an Gewerbesteuer für 1923,
 - b) an Einkommensteueranteilen für November—Dezember 1923,
 - c) an Umsatzsteuer bis Ende September 1923,
 - d) an Vermögenssteuer für 1923,
- die aus nachstehender Nachweisung ersichtlichen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus den Spalten 8 und 9 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen.

Kfd. Nr.	Empfangende Gemeinde oder Gutsbezirk	a)	b)	c)	d)	Summe der Spalten 3—6	Von Spalte 7 sind	
		Gewerbest.	Einkommensteuer	Umsatzsteuer	Vermögenssteuer		auf Kreissteuern verrechnet	dem Gemeindefonto überwiesen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Altenau				22,—	22,—		22,—
2	Altendorf		14,56	1,50		16,06		16,06
3	Altmünsterberg	16	172,17	223,50	210,50	622,17		622,17
4	Altweichsel			1,—		1,—	1,—	
5	Barenhof	1		21,50	12,—	34,50		34,50
6	Bärwalde	5	73,12	2,50		80,62	80,62	
7	Barendt	4	27,40	3,50		34,90	34,90	
8	Beiershorst		9,15	2,50		11,65	11,65	
9	Biefterfelde			1,—	12,50	13,50		13,50
10	Bröske	3		8,—	10,50	21,50	21,50	
11	Brodtsack	2	267,22	9,—		278,22		278,22
12	Brunau	7	121,21	11,—	16,50	155,71		155,71
13	Damerau		66,64	2,50	21,50	90,64	90,64	
14	Dammfelde	1	133,11	4,50		138,61		138,61
15	Eichwalde	5	236,11	63,—	1,—	305,11		305,11
16	Einlage	7	100,69	17,—	51,50	176,19	176,19	
17	Fürstenaau	11	95,63	4,—		110,63		110,63
18	Fürstenwerder	7	135,27	20,—	192,50	354,77	273,—	81,77
19	Gnojau		2,64	3,50	639,—	645,14		645,14
20	Grenzdorf A	4	16,92	7,—		27,92		27,92
21	Grenzdorf B		38,15	2,—		40,15	40,15	
22	Halbstadt	3	13,42	1,—		17,42		17,42
23	Herrnhagen			2,50	25,—	27,50	27,50	
24	Heubuden	4		28,—	5,—	37,—		37,—
25	Holm	9	149,30	1,—		159,30		159,30
26	Jrgang			2,—		2,—	2,—	
27	Jankendorf		20,81			20,81		20,81
28	Jungfer	18	32,33	4,50	93,50	148,33	148,33	
29	Kalteherberge	3				3,—		3,—
30	Kalthof	49		97,—	18,50	164,50	164,50	
31	Keitlau	3	33,15			36,15		36,15
32	Krebsfelde	15	567,18	80,—	2,50	664,68		664,68
33	Küchwerder			6,—		6,—		6,—
34	Kunzendorf	12	380,66	5,—	111,—	508,66	508,66	
35	Ladepopp	10			25,50	35,50		35,50
36	Lafendorf	6	10,16	4,—		20,16		20,16
37	Gr. Lesewitz	12			68,50	81,50	81,50	
38	Kl. Lesewitz	10		1,50		11,50		11,50
39	Leske		39,42	1,50		40,92	40,92	
40	Gr. Lichtenau	11	212,69	83,50	11,—	318,19		318,19
41	Kl. Lichtenau	5	17,46	94,—	257,50	373,96		373,96
42	Lindenau	8	59,63	39,—		106,63	106,63	
43	Liesau	16	17,42	18,—		51,42		51,42
44	Lupshorst	11				11,—		11,—
45	Marienaau	11	678,82	5,—		694,82	694,82	
46	Gr. Mausdorf	8	247,61	3,—	68,—	326,61		326,61
47	Kl. Mausdorf	9	110,57	29,—	2,50	151,07		151,07
48	Mielenz		18,44	4,50	174,—	196,94		196,94
49	Mierau	1	51,57	23,50		76,07	39,02	37,05
50	Gr. Montau	3	28,42	1,50		32,92		32,92
51	Kl. Montau		12,51	4,—		16,51		16,51
52	Neudorf		8,40			8,40		8,40
53	Neulanghorst	4	10,25			14,25		14,25
54	Neunhuben				14,—	14,—		14,—
55	Neumünsterberg	23	251,05	82,—	60,—	516,06	516,06	
56	Neustädterwald		4,71	1,50		6,21		6,21
57	Nenteichsdorf	4	6,03	110,50	17,50	138,03	138,03	
58	Nenteichshinterf.	4	22,25	7,—	80,—	113,25		113,25
59	Nenteichswalde	2	50,84			52,84		52,84
60	Neukirch	14	82,76	8,50	26,50	131,76		131,76
61	Niedan	3	17,89	15,50		36,39	36,39	
62	Orloff		20,12	2,50		22,62		22,62
63	Orloffersfelde		82,64	2,50		85,14		85,14
64	Palschau	6	55,93	18,—		79,93		79,93
65	Parfchau		46,82	1,50	98,50	146,82		146,82
66	Petershagen	1	33,86	4,50	57,50	96,86		96,86
67	Piedel	2				2,—		2,—

Kopf wie vor.

68	Piehfendorf		21,47					21,47
69	Platenhof	7	16,98	3,—				26,98
70	Pleghendorf		3,34					3,34
71	Pordenaau	2		26,—				28,—
72	Prangenaau	4		12,—				16,—
73	Reimerswalde		1,89	1,50				3,39
74	Reinland	15	22,—	206,50	3,—			246,50
75	Rosenort		1,46	7,50				8,96
76	Rüdenaau	3		1,—				4,—
77	Schadwalde	21	42,24	39,—				102,24
78	Scharpaau	8						8,—
79	Stadtfelde			2,—				2,—
80	Schöneberg	21	70,92	26,—	72,—			189,92
81	Schönhorst	6		5,—				11,—
82	Schönsee	17	30,29	9,50				56,79
83	Schönaau	9	34,08	15,50	174,50			233,08
84	Simonsdorf	10						10,—
85	Stobbenndorf	4	47,15					51,15
86	Stuba	12	32,12	19,—				63,12
87	Tannsee	10		74,—				84,—
88	Tiege	9		4,—	31,—			44,—
89	Tiegenhagen	5		3,50	9,—			17,50
90	Tiegenort	20	104,71	43,—				167,71
91	Tragheim	9	135,65	1,50				146,15
92	Tralau	4	15,40	25,50				44,90
93	Trampenau		37,40	5,50				42,90
94	Trappensfelde		11,35					11,35
95	Vogtei		32,03					32,03
96	Walldorf		19,10	26,—	8,50			53,60
97	Warnaau	1		19,—	31,—			151,—
98	Wernersdorf	10	38,10	23,—				71,10
99	Zeyer	6		1,—				7,—
100	Zeyersvorderkmp.	9	10,47	35,50				54,97
101	Zierzehnhuben				38,50			38,50
b) Gutsbezirke								
102	Hafendorf	1	29,86					30,86
103	Horftebuisch		20,31					20,31
104	Wolfsdorf=Zog.	12						12,—
105	Adl. Renkau				29,50			29,50

Tiegenhof, den 31. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 8.

Ueberweisung von Steueranteilen.

Seitens der Freistadtsteuerkasse ist über den Steueranteil der Gemeinden an den Einkommensteuervorauszahlungen für Monat Februar 1924 die folgende Nachweisung überandt. Von den Anteilen sind die den Gemeinden auf die Umsatz-, Gewerbe-, Luxus- und Vermögenssteuer 1923 gewährten Vorschüsse in Abzug gebracht worden. Die Höhe der Abzüge ergibt sich aus Spalte 4 der Nachweisung.

Die nach Spalte 6 der Nachweisung den Gemeinden zustehenden Beträge werden, soweit noch Kreissteuerrückstände für 1923 bestehen, auf diese verrechnet. Im übrigen erfolgt seitens der hiesigen Kreiskommunalkasse Zusendung mit der Post oder Ueberweisung auf Gemeindefonto.

Kfd. Nr.	Empfangende Gemeinde oder Gutsbezirk	Betrag		Abzug		Sp. den Gem. einbehaltene Beträge	zu überweisen	
		⊘	⊐	⊘	⊐		⊘	⊐
1	2	3		4		5		6
Kr. Großes Werder								
a) Gemeinden.								
1	Altebabe			67	14			67 14
2	Altenau							
3	Altendorf			37	79	2		35 79
4	Altmünsterberg			315	70	5		310 70
5	Altweichsel			6	77	5	1 77	
6	Barenhof			156	99	2		154 99
7	Bärwalde			161	78	2		159 78
8	Barendt			143	92	2		141 92
9	Beiershorst			200	90			200 90
10	Biefterfelde			209	30	2		207 30
11	Blumstein							
12	Bröske			381	41			381 41
13	Brodtsack			170	01			170 01
14	Brunau			599	62	3		596 62
15	Damerau			88				88
16	Dammfelde			76	37	3		73 37

Das dem Arbeiter Krest entwundene Ausweispapier (Paß) lautet auf den Namen Josef Krest, geb. 2. 10. 1903 zu Rechnitz, Kreis Behrendt. Der Paß ist in Linde, Kreis Neustadt ausgestellt. Tiegenhof, den 27. März 1924.

Der Landrat.

Nr. 12.

Festnahme

Die Ortspolizeibehörden und die Herren Landjäger des Kreises ersuche ich, Ermittlungen nach dem von einem Landarbeiterkommando in Danzig entwichenen Strafgefangenen Georg Bratuschewski anzustellen, ihn festzunehmen und dem Polizeipräsidium in Danzig zuzuführen. Falls die Ermittlungen Erfolg gehabt haben, ersuche ich mir Bericht zu erstatten.

Personalbeschreibung: geb. 2. 1. 1900 in Suchschin, zuletzt wohnhaft in Kl. Kleschkan, Größe: 1,65, Haare: rot, Augen: blau, Augenbrauen: wenig, Nase: dick, Ohren: klein, Tätowierungen auf Brust und Armen, Bekleidung: blaue Anstaltshose, kurze Stiefel. Tiegenhof, den 26. März 1924.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Betrifft anderweitige Bewertung der Natural- und Sachbezüge auf dem Gebiete der Einkommen- und Umsatzsteuer

1. für die Bewertung der Natural- und Sachbezüge zur Berechnung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn sind in Abänderung der im Staatsanzeiger 1923 Teil I S. 218 bekanntgegebenen Sätze vom 1. April 1924 ab die vom Oberversicherungsamt unter dem 12. März 1924 festgesetzten und im Staatsanzeiger Seite 62 veröffentlichten Werte maßgebend. Der Wert für eine Quadratrute Land gilt für eine preussische Quadratrute. Die Werte werden nachstehend wiedergegeben:

a) Naturalien und Sachbezüge:

50 kg Roggen	7.—	Gulden
50 " Gerste	7.—	
50 " Hafer	6.—	
50 " Erbsen	12.—	
50 " Weizen	11.—	
50 " Kartoffeln	3.—	
50 " Rüben oder Wruken	1.—	
50 " Heu	2.50	
50 " Stroh	2.—	
1 Quadratrute Kartoffelland (gepflügt, gedüngt, sezbereit)	85	
Grabenheu und Grünfutter für den Bedarf eines Js.	7.50	
50 kg Kohlen	2.50	
1000 Ziegel Stichtorf	15.—	
1 m Klobenholz	15.—	
1 £ Vollmilch	—,16	
1 Ferkel	8.—	
1 Pfund Schweinefleisch	—,90	
1 " Rindfleisch	1.—	
1 " Kalbfleisch	—,80	
1 " Schafffleisch	1.—	

b) Wohnung, Heizung, Beleuchtung, freie Station pp.

1. freie Wohnung für Insleute 120.— G
 2. " Heizung u. Beleuchtung, für verheiratete Gutsinspektoren, Rechnungsführer, Wirtschaftler und ähnliche Beamte in land-, forst- und gewerblichen Betrieben 420.— G
 3. a) freie Station für unverheiratete Gutsinspektoren usw. wie vor und Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Wirtinnen usw. täglich 3.— G
 - b) freie Station für sonstige männliche Personen 1.80 G
 - c) freie Station für sonstige weibliche Personen 1.50 G
 - d) freie Station für Kinder —,80 G
- Wird volle freie Station nicht gewährt, (hierunter entfallen auch Aufwärterinnen, Waschrinnen usw.) so gelten nachstehende Sätze für den Tag:

	für die vorstehend unter 3 a) aufgeführt Personen:	3 b) für männliche Personen:	3 c) für weibliche Personen:	3 d) für Kinder
1. Wohnung	25	15	15	05
2. Heizung, Beleucht. und Wäsche	25	15	15	05
3. Erstes Frühstück	40	25	20	10
4. Zweites Frühstück	40	25	20	10
5. Mittageessen	70	45	35	20
6. Desper	40	25	20	10
7. Abendessen	60	30	25	20

II. Für die Bewertung des Eigenverbrauchs der Landwirte bei Errechnung der Umsatzsteuer beträgt vom 1. April 1924 ab der täglich anzurechnende Satz bei Landwirten:

für erwachsene männliche Personen	bis 50 ha — über	1.80 G	3.— G
" weibliche		1.50 "	2.— "
" Kinder unter 15 Jahren		0.80 "	1.— "

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die im Haushalt beschäftigten Personen (Hausangestellte) bei Errechnung des Eigenverbrauchs mit zum Haushalt zählen.

Danzig, den 29. März 1924.

Der Leiter des Landessteueramtes.

Osterferien.

Die diesjährigen Osterferien beginnen Mittwoch, den 9. April mit Schluß des Unterrichts. Die Wiederaufnahme desselben hat Donnerstag, den 24. April zu erfolgen.

Tiegenhof, den 30. März 1924.

Der Kreisschulrat.

Weidemann.

Städtische Höhere Schule in Neuteich.

Sexta bis einschl. Unter-Sekunda bezw. 2. Klasse des Lyzeums—Realschullehrplan.

Aufnahmepriifung

am Donnerstag, den 10. April, 9 Uhr.

Beginn des Schuljahres:

Donnerstag, den 24. April, 9 Uhr.

Geeignete Pensionen werden nachgewiesen.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen nimmt an Wochentagen zwischen 5 und 5 Uhr im Schulgebäude entgegen, auch ist zu jeder Auskunft gern bereit

der Leiter

Dr. Greilich.

Wir stellen zum 1. April oder nach Vereinbarung einen jungen Mann mit Reifezeugnis für Obersekunda einer höheren Lehranstalt als **Bank-Lehrling** ein. Bewerbungen zunächst nur schriftlich erbeten.

Landwirtschaftsbank Neuteich Act.-Ges.
Lehrerverein Tiegenhof.
Am Dienstag, d. 8. d. Mts.,
Versammlung

bei Herrn Kiep=Tiegenhof.
Tagesordnung: 1. Vortrag: Die Lebensfrage in ihrer geschichtlichen Entwicklung und die Bestrebungen der Gegenwart (Kollegehaak=Teige). 2. Aussprache über das neue Besoldungsgesetz. 3. Verschiedenes. 4. Gesang. **Der Vorstand.**
Oltersdorf.

Bekanntmachung.
Zur Neuwahl des Vorstandes der Fischerei-Genossenschaft für die Stubasche Laache werden sämtliche stimmberechtigten Mitglieder auf **Montag, d. 7. April 1924** nachmittags 4 Uhr bei Gastwirt Jahn hieselbst eingeladen. Stuba, den 27. März 1924.
Gemeinde-Vorsteher Grändemann.

Personen (möglichst nicht über 45 Jahre alt und in Bießkau wohnend), welche sich zum

Desinfektor

ausbilden lassen und dieses Amt nachdem übernehmen wollen, können sich bei mir melden.

Bießkau, d. 26. 3. 24.
H. Wiebe, Amtsvorsteher.

Der Privatweg

über mein Gehöft nach **Schöneberg** ist vom 5. bis 16. April d. Js für Fuhrwerke **gesperrt.**
Neumünsterberg, den 2. April 1924.
F. Dück.

Habe aus der Weichsel **7 Kanthölzer und 1 Rundholz** geborgen. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden bei **Emil Sobert, Fischer, Palschan.**